

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **23.05.2019** im Altenteilerhaus, Am Speicher, 31303 Burgdorf-Otze,

18.WP/OR Otze/013

Beginn öffentlicher Teil: 19:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:17 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeisterin

Träger, Ulla

stellv. Ortsbürgermeister

Dralle, Karl-Heinz

Ortsratsmitglied/er

Höfner, Joachim
Meyer, Andreas
Petrusjanz, Nele

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Debes, Ulrike

-ab TOP 3.1-

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 14.02.2019 und 26.03.2019
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
 - 3.1. Verunreinigung durch Hundekot auf dem Schulweg
 - 3.2. Dorfverschönerungsaktion am Ortsausgang Richtung Burgdorf
 - 3.3. Aktueller Umsetzungsstand zum Spielplatz Kötnerkamp
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. Sachstandsbericht zur Sanierung der Fassade FAN Haus
Vorlage: M 2019 0850

- 4.2. Schließsystem der Kapellen auf den Burgdorfer Friedhöfen / Zugangsberechtigung (Bezugsvorlagen A 2018 0739 und F 2019 0808)
Vorlage: M 2019 0840
- 4.3. Bahnprojekt Hamburg-Bremen/Hannover (Alpha-Variante)
1. Runder Tisch am 29.03.2019
Vorlage: M 2019 0879
- 4.4. Fahrbahnbeläge BA 2019 - Schadhafte Straßendecken Sanierung mittels Dünne Schichten in Kaltbauweise
Vorlage: M 2019 0861
- 4.5. Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
Vorlage: M 2019 0876
- 4.6. Weg vom Fußgängertunnel Maschdamm entlang des Sportplatzes zur Grundschule Otze
Vorlage: M 2019 0913
- 4.7. Wohnraumversorgungskonzept Region Hannover - Steckbrief Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2019 0822
- 4.8. Aktueller Stand zum SuedLink
hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 9 Abs. 2 NABEG
Vorlage: M 2019 0938
5. Aufstellen eines Bebauungsplans für den Ortsteil Otze, Raupers Hof, Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2019
Vorlage: A 2019 0937
6. Friedhofentwicklungsplanung für den Ortsteil Otze, Antrag der CDU-Fraktion Ortsrat Otze vom 30.04.2019 (Bezug Vorlage M 2018 0604)
Vorlage: A 2019 0934
7. Bezuschussung für den Schützenverein Otzenia Otze, Antrag der CDU- u. SPD Fraktion Otze vom 07.05.2019
Vorlage: A 2019 0946
8. Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2019
Bezugsvorlage BV 2018 0718 (Entwurf) - Vorlage folgt -
Vorlage: BV 2019 0919
9. Barrierefreier Umbau von acht Bushaltestellen in Burgdorf
Vorlage: BV 2019 0811
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 10.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2019 zum Schaden an der "Burgdorfer Straße" Höhe Neubaugebiet "Wandelbergfeld / Kötnerkamp"
Vorlage: F 2019 0936
- 10.2. Anfrage der CDU-Fraktion gem. Geschäftsordnung zur Behandlung in der Ortsratsitzung am 23.05.2019, Bauliche Erweiterung der Grundschule Otze sowie Sanierung/Neubau Sporthalle, Otzer Triologie - Vorlage folgt -
Vorlage: F 2019 0943
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Frau Träger begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Träger eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Ladung die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Träger ergänzte den Tagesordnungspunkt 2 „Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom Ortsrat Otze vom 14.02.2019“ um die Genehmigung des Protokolls vom 26.03.2019 der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr und des Orsrates Otze.

Der Tagesordnungspunkt 7 „Bezuschussung für den Schützenverein Otzenia Otze“ wird zurückgestellt.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Otze vom 14.02.2019 und 26.03.2019

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 14.02.2019 wird genehmigt.

Frau Träger gab einen kurzen Überblick über die Inhalte der Sitzung vom 26.03.2019 und bat um eine Ergänzung von Herrn Fischers Wortbeitrag. Im Anschluss des ersten Absatzes folgt: Hierbei sei zu berücksichtigen, dass von den zwei Einfamilienhäusern ein Einfamilienhaus im Eigentum der Investoren sei.

Bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 26.03.2019 wird unter der vorangestellten Ergänzung genehmigt.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Träger teilte folgendes mit:

- Die Hallentore der Feuerwehr seien ausgetauscht worden.
- Am Montag, den 27.05.2019 sei wieder eine Blutspendeaktion. Diese sei auch die einzige Aktion in 2019, sodass sie um rege Teilnahme bitte.
- Am Samstag, den 01.06.2019 finde auf dem Lindenbrink die „Nacht der Feuer“ statt.
- Am 23.06.2019 sei Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Otze.
- Am 26.05.2019 finden die Bürgermeisterwahl und die Europawahl statt. Sie bat um rege Teilnahme.

Frau Träger dankte zudem dem Gärtnerbauhof für die Bepflanzung auf dem Friedhof sowie der Rentnerband für den Bau und die Aufstellung zweier Bänke.

Herr Dralle fragte nach, ob geplant sei, das neue Rettungssystem (Plaketten) aufbringen zu lassen.

Frau Träger ergänzte, dass dies bei Bedarf geprüft werden solle.

3.1. Verunreinigung durch Hundekot auf dem Schulweg

Frau Träger berichtete von einer Aktion durch drei Kinder der Ortschaft Otze. Diese hätten dem Bürgermeister einen Brief geschrieben mit dem Hinweis, dass auf ihrem Schulweg vermehrt Hundekot liege. An einem Tag hätten sie vom Lehmkuhlenweg (Bushaltestelle) bis Freiengericht 57 Hundekothaufen gezählt. Das städtische Antwortschreiben wies darauf hin, dass es sich dabei um Ordnungswidrigkeiten handele. **Frau Träger** appellierte an alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere zu beseitigen.

Frau Petrusjanz ergänzte, dass eine Möglichkeit sei, Hundekotbeutelspender –wie bereits in Teilen der Kernstadt vorhanden- zu installieren. Dies sei jedoch sehr kostenintensiv. Vielleicht sei ein zusätzlicher Mülleimer eine praktikable Lösung. Ansonsten wies sie darauf hin, dass Hundekotbeutel auch kostengünstig gekauft werden könnten.

Antwort der Tiefbauabteilung/ Umweltschutzabteilung:

Gemäß Auskunft der hierfür zuständigen Umweltschutzabteilung werden keine Beutelspender mehr aufgestellt. Bestehende werden zwar weiter bestückt, sobald diese abgängig sind, werden sie ersatzlos entfernt. Einen zusätzlichen Papierkorb für die Entsorgung von Hundekotbeutel aufzustellen ist nicht vorgesehen und auch nicht zielführend, da hierdurch nicht nur zusätzliche Abfallentsorgungskosten, sondern auch Lohn- und Fahrzeugkosten für die Entleerung anfallen würden. Wie es für die Mehrheit der Hundebesitzer schon selbstverständlich ist, sollte die Entsorgung mittels Hundekotbeutel über vorhandene bzw. eigene Abfallbehälter der Hundebesitzer erfolgen.

3.2. Dorfverschönerungsaktion am Ortsausgang Richtung Burgdorf

Frau Träger berichtete, dass die Dorfverschönerungsaktion am Ortsausgang Richtung Otze abgeschlossen sei. Unter anderem seien eine Traubeneiche, Strauchrosen, Heide und Gräser gepflanzt worden.

Herr Meyer schlug bezüglich der Bewässerung das Aufstellen eines Containers mit 1000 l Fassungsvermögen vor.

3.3. Aktueller Umsetzungsstand zum Spielplatz Kötnerkamp

Herr Höfner berichtete, dass bereits erste Umbauarbeiten umgesetzt werden, u.a. würden die Bodenarbeiten beginnen und ein Bauzaun sei errichtet.

Frau Träger fügte hinzu, dass die Spielgeräte Mitte Juni errichtet werden würden. Zudem sei eine Einweihung geplant.

Herr Dralle ergänzte, dass die Vorsitzende des Ausschusses für Jugendhilfe und Familie mit eingeladen werden sollte.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Zum Sachstand Auftragsvergaben betreffend KiTa und Grundschule Otze teilte **Frau Debes** mit, dass der Auftrag für die Rohbauarbeiten für die Erweiterung Kita Otze vergeben wurde. Das Baufeld sei zwischenzeitlich geräumt worden. Die Bauarbeiten sollen am 03.06.2019 beginnen. Zu dieser Angelegenheit teilte **Frau Debes** an die Mitglieder des Orsrates ein Handout aus.

Der Auftrag für die Errichtung der Containeranlage an der Grundschule Otze sei ebenfalls vergeben worden. Gemäß Zeitplan werden die Container in der 29. KW aufgestellt. Der Ausbau dauere dann bis Ende Juli/ Anfang August.

4.1. Sachstandsbericht zur Sanierung der Fassade FAN Haus Vorlage: M 2019 0850

Frau Träger berichtete, dass derzeit noch Arbeiten im FaN Haus stattfinden. Offen sei derzeit noch die Reparatur der Fenster sowie der Tür.

Herr Baxmann ergänzte, dass das Oberlicht über der Eingangstür komplett neu hergestellt werden müsse. Die Tür im Eingangsbereich unterhalb des Oberlichtes werde überarbeitet. Weiterhin werden die Fenster im Erdgeschoss und Dachgeschoss vom Tischler teilweise überholt, da auch diese Schäden aufweisen. Die genauen Kosten für die Tischlerarbeiten werden noch ermittelt.

Der Austausch des herausfallenden Gefaches im Erdgeschoss werde in der 21. KW vorgenommen und beendet. Die Zimmerarbeiten an der Gaube dauerten noch an.

Frau Träger fügte hinzu, dass das Spritzenhaus auch wichtig sei und betrachtet werden müsste. Sie sei hierzu im Austausch mit der Fachabteilung. Diese solle abklären, was gemacht werden müsse.

4.2. Schließsystem der Kapellen auf den Burgdorfer Friedhöfen / Zugangsberechtigung (Bezugsvorlagen A 2018 0739 und F 2019 0808) Vorlage: M 2019 0840

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**4.3. Bahnprojekt Hamburg-Bremen/Hannover (Alpha-Variante)
1. Runder Tisch am 29.03.2019
Vorlage: M 2019 0879**

Frau Träger gab einen kurzen Überblick über die Sachlage und bat einen Vertreter der BIOS um eine kurze Zusammenfassung der letzten Sachstände. Einen wesentlichen Knackpunkt stellen derzeit die noch nicht veröffentlichten Zugzahlen des Bundesverkehrsministeriums dar.

**4.4. Fahrbahnbeläge BA 2019 - Schadhafte Straßendecken Sanierung mittels Dünne Schichten in Kaltbauweise
Vorlage: M 2019 0861**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**4.5. Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen
Vorlage: M 2019 0876**

Frau Träger zeigte sich erfreut über den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen Freiengericht auf der Burgdorfer Straße. **Frau Träger** erhielt die Information, dass der Umbau zweier weiterer Bushaltestellen geprüft werde (Freiengericht, Worthstraße). Sie gab zu bedenken, dass erst im nächsten Jahr wieder Fördermittel beantragt werden können. Der Ortsrat werde darauf hinarbeiten, dass die zwei genannten Bushaltestellen Berücksichtigung finden.

**4.6. Weg vom Fußgängertunnel Maschdamm entlang des Sportplatzes zur Grundschule Otze
Vorlage: M 2019 0913**

Frau Träger stellte nochmals heraus, dass der Weg am Tunnel bis zur Schule gerade in den Wintermonaten schlecht ausgeleuchtet sei. Es habe ein Vororttermin u.a. mit Teilnehmern aus Verwaltung, Schule, Kita und Ortsrat stattgefunden. Es habe sich herausgestellt, dass es sich bei dem Weg im Wesentlichen um eine städtische Fläche handele, jedoch nicht um einen öffentlichen Weg. Als öffentlicher Weg müsste dieser demensprechend gepflastert werden und es sei eine entsprechende Beleuchtung zu errichten. Die Kosten würden sich dabei auf ca. 120.000 € bis 125.000 € belaufen. Dazu würden jährliche Kosten kommen. **Frau Träger** regte an, dass die Prüfung und Entscheidung zur Ausleuchtung des Weges in die Schulerweiterungsplanungen einfließen sollte. Die Ortsratsmitglieder schlossen sich dieser Auffassung an. **Frau Träger** bat darum, den Ortsrat zu dieser Thematik zu gegebener Zeit in den weiteren Planungsprozess einzubinden

**4.7. Wohnraumversorgungskonzept Region Hannover - Steckbrief Stadt Burgdorf
Vorlage: M 2019 0822**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**4.8. Aktueller Stand zum SuedLink
hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 9 Abs. 2 NABEG
Vorlage: M 2019 0938**

Es wurden keine ergänzenden Fragen gestellt.

**5. Aufstellen eines Bebauungsplans für den Ortsteil Otze, Raupers Hof,
Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2019
Vorlage: A 2019 0937**

Der Ortsrat beschloss, die Investoren als Sachverständige zu hören. **Frau Träger** erteilte daraufhin den Investoren des Bauprojekts, Herrn Dominik Semrau und Herrn Jens Saatmann, das Wort.

Herr Semrau bedauerte die Notwendigkeit eines Bebauungsplans (B-Plan) zum Kapellenweg. Er hoffe nun, dass das Genehmigungsverfahren beschleunigt werden könne. Der erste Bauabschnitt würde an der Burgdorfer Straße liegen und die Abrissarbeiten beginnen Ende Juni. Er machte deutlich, dass das Urkonzept weitestgehend bestehen bleibe und ein Wohnen für Alt und Jung gegeben sein werde, denn die Barrierefreiheit stehe an erster Stelle. Außerdem seien die Investoren offen für die Ansiedlung bzw. den Ausbau einer Kinderbetreuungseinrichtung. Zusätzlich stehe er in Kontakt zu Pflegediensten, da hier auch Kooperationen angestrebt werden. **Herr Semrau** appellierte an die Bürgerinnen und Bürger ihn direkt anzusprechen, wenn Probleme auftreten. Ihm sei das Projekt eine Herzensangelegenheit und so werde er es auch behandeln.

Herr Dralle bemerkte, dass ein früherer Antrag aus dem Ortsrat Otze zur Erstellung eines Bebauungsplanes ruhiggestellt wurde und er diesen Umstand nicht in Ordnung finde. Es müsse auch mit anderen Projekten weitergehen.

Frau Träger machte deutlich, dass es nicht Wunsch des Ortsrates war für das aktuelle Projekt einen Bebauungsplan zu benötigen. In diese Lage wurden sie von außen gesetzt. Die Hofstelle befände sich zentral im Ortskern gelegen. Sofern kein Bebauungsplan aufgestellt würde und damit keine weitere Entwicklung stattfinden würde, sei zu erwarten, dass sich das äußere Erscheinungsbild an diesem Standort für Otze erheblich verschlechtere. Sie empfahl dringend, den Bau voranzutreiben.

Herr Dralle sagte, dass der Bebauungsplan für den früheren Antrag bereits seit 10 Jahren bestehe und dieser einfach zurückgestellt würde. Er erwähnte des Weiteren, dass die Stadt an dem neuen Wohngebiet Raupers Hof nichts verdienen werde.

Frau Träger sagte, dass dieses interessante Konzept viel für den Ort ermöglichen könne und verwies ebenfalls auf die Tatsache, dass immer mehr Familien mit Kindern nach Otze ziehen würden und seitens der Investoren Überlegungen bestünden, Kinderbetreuungsmöglichkeiten auf der Hofstelle zu integrieren. Hierbei wünsche sie sich einen intensiveren Austausch zusammen mit der Verwaltung, um diese Chancen zu nutzen und das bestmögliche für Otze zu erreichen.

Herr Dralle legte noch einmal besonderen Wert auf die Beachtung der Prioritätenliste.

Herr Baxmann verwies auf die Vorgehensweise des Ausschusses für Umwelt,

Stadtentwicklung und Bau. Dieser müsse viele Gesichtspunkte in die Entscheidung mit einbeziehen. Dazu gehöre auch der Beschluss über den Anteil an öffentlich gefördertem Wohnungsbau. Aufgrund dessen würde die Prioritätenliste neu betrachtet werden müssen.

Herr Dralle machte deutlich, dass er die Diskussion gerne an den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau weitergeben würde.

Herr Baxmann schloss sich dem Vorschlag an, dass der Antrag in die Fachausschusssitzung verwiesen werden sollte. Eine Behandlung sei jedoch erst in der Sitzung im August 2019 möglich, da die Sitzung im Juni bereits eine Vielzahl an Themen umfasse.

Herr Meyer gab zu bedenken, dass ein Termin im August recht spät sein.

Die Anregung aus dem Antrag, die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau auf Raupers Hof stattfinden zu lassen, wird weitergegeben.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird um umgehende Einleitung von Maßnahmen zum Aufstellen eines Bebauungsplanes für die ehemalige Hofstelle Raupers, mit dem Ziel weiteren Wohnraum in Otze zu schaffen, beauftragt. Der Prozess soll mit oberster Priorität behandelt und vorangetrieben werden. Der Ortsrat soll in den Planungsprozess eingebunden werden. Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau verwiesen.

6. Friedhofentwicklungsplanung für den Ortsteil Otze, Antrag der CDU-Fraktion Ortsrat Otze vom 30.04.2019 (Bezug Vorlage M 2018 0604) Vorlage: A 2019 0934

Frau Debes teilte mit, dass der Vorentwurf des Berichtes zur Friedhofsentwicklungsplanung entgegen der ursprünglichen Planung erst im März 2019 vorgelegt worden sei. Zwischendurch habe es noch diverse Abstimmungsgespräche gegeben. Nunmehr würden die letzten Änderungen in den Entwurf eingearbeitet, sodass ein Vorstellungstermin in den Gremien festgelegt wurde. Da die Vorstellung des Planungsentwurfes noch vor der Sommerpause erfolgen soll, wurde zwischenzeitlich als Termin der 17.06.2019, um 17 Uhr im Schloss vereinbart.

Zu diesem Termin sollen –wie auch schon bei der ersten Präsentation– die Ortsräte, Ortsvorsteher sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr eingeladen werden.

Eine extra Vorstellung in den Ortsräten sei nicht geplant. Mit der Vorstellung des Entwurfes solle noch kein Beschluss über das Konzept eingeholt werden. Der Termin diene lediglich zur Vorstellung der Planung. Erst nach Einarbeitung der Fragen und Anregungen werde das Konzept zur Friedhofsentwicklungsplanung als Beschlussvorlage eingereicht.

Frau Träger richtete die dringende Bitte an die Verwaltung, dem Otzer Ortsrat und den Otzer Bürgern Gelegenheit zu bieten, in den Prozess eingebunden zu werden. Ein gemeinsamer Termin ohne Einschluss der Öffentlichkeit biete dafür zu wenig Raum für Anregungen etc.

Herr Baxmann erwiderte, dass sämtliche Anregungen an die Mitarbeiter der Tiefbauabteilung und der Tiefbauverwaltungsabteilung gerichtet werden könnten. Vorstellungen der Friedhofsentwicklungsplanung in den einzelnen Ortsräten und Ortsteilen würden extra Kosten hervorrufen.

Frau Träger schlug eine separate Sitzung diesbezüglich zeitnah nach der Ortsratssitzung im Mai vor.

Herr Baxmann erklärte, dass eine gesonderte Sitzung nicht notwendig sei. Es gehe lediglich um eine grobe Rahmenplanung. Einzelmaßnahmen würden dann im Folgenden über gesonderte Beschlussvorlagen zur Entscheidung vorgelegt werden.

Es herrschte Einigkeit darüber, den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau zu verweisen.

**7. Bezuschussung für den Schützenverein Otzenia Otze, Antrag der CDU- u. SPD Fraktion Otze vom 07.05.2019
Vorlage: A 2019 0946**

Der Antrag wurde zurückgestellt.

**8. Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2019
Bezugsvorlage BV 2018 0718 (Entwurf) - Vorlage folgt -
Vorlage: BV 2019 0919**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Burgdorf wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Insbesondere wird das Sortimentskonzept mit der 'Sortimentsliste des Einzelhandels von Burgdorf' (S. 44) beschlossen und es werden die drei im Standortkonzept beschriebenen Zentren – Hauptzentrum Innenstadt (S. 50), Nebenzentrum Aue Süd (S. 52) und Nahversorgungszentrum Ehlershausen (S. 54) – als zentrale Versorgungsbereiche festgelegt und die Zielaussagen beschlossen.

**9. Barrierefreier Umbau von acht Bushaltestellen in Burgdorf
Vorlage: BV 2019 0811**

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Ausbau der barrierefreien Bushaltestellen erfolgt wie im Ausbauprogramm BV 2019 0811 dargestellt.

10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

10.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.05.2019 zum Schaden an der "Burgdorfer Straße" Höhe Neubaugebiet "Wandelbergfeld / Kötnerkamp" Vorlage: F 2019 0936

Herr Höfner erläuterte die Anfrage. In der Mitte der Burgdorfer Straße, Höhe der Einfahrt zum Neubaugebiet Wandelsbergfeld/ Kötnerkamp sei ein Hügel entstanden. Gemäß Antwort der Stadtverwaltung werde der Schaden im Laufe des Frühjahrs/ Sommers durch die Straßenmeisterei Burgwedel ausgebessert.

10.2. Anfrage der CDU-Fraktion gem. Geschäftsordnung zur Behandlung in der Ortsratssitzung am 23.05.2019, Bauliche Erweiterung der Grundschule Otze sowie Sanierung/Neubau Sporthalle, Otzer Triologie - Vorlage folgt - Vorlage: F 2019 0943

Frau Träger erläuterte, dass der Sanierung der Sporthalle ein möglicher Neubau entgegenstehe. Die Kosten einer Sanierung würden sich laut Wirtschaftlichkeitsuntersuchung auf 1.563.573,95 € belaufen, für einen Neubau wären ca. 2.590.635,57 € zu veranschlagen. Gemäß einer Stellungnahme der Abteilung für Schulen, Kultur und Sport sei eine Sanierung wenig zielführend und ein Neubau werde priorisiert.

Herr Baxmann erläuterte, dass bezüglich Erweiterung Grundschule, Mensa und Sporthalle derzeit geklärt werde, ob auch ohne Bebauungsplan weiterverfahren werden könne. Er sei optimistisch, dass es ohne Bebauungsplan möglich sei.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

-Keine-

Einwohnerfragestunde

Frau Träger eröffnete erneut die

Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Protokollführerin

